![MC900431943[1]]()

Ruhig Blut!

die Läuse sind da

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten

Im Kindergarten und in der Schule Ihres Kindes sind bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt worden. Es ist möglich, dass auch bei Ihrem Kind Läuse gefunden wurden. Wenn Ihr Kind betroffen ist, werden Sie von der Schule informiert.

Läusebefall hat nicht direkt mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf an Kopf Kontakt. Springen oder fliegen können die Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung im Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich.

Nebst dem von Läusen geplagtem Kind sollten auch die anderen Familienangehörigen die Spezial-Shampoo-Behandlung (Prioderm) durchführen. Ebenfalls muss man die Frottier- und Bettwäsche wechseln, die getragenen Kleider, Jacken und Mützen bei 60°C waschen. Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien können während 10 Minuten in heisses (nicht kochendes) Wasser gelegt werden. Textilien, die keine Wärme vertragen, lassen sich auch durch Tiefgefrieren von Läusen befreien: gut verpackt, mindestens 24 Stunden bei minus 20°C. So zum Beispiel Plüschtiere oder andere Spielsachen.

**Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern: Kontrollieren Sie Ihr Kind regelmässig! Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln.**

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie die Schule, den Kindergarten und die Eltern von Spielkameraden. Dies ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen.

***Für Fragen oder eine Kontrolle wenden Sie sich bitte an:***

Frau Denise Siegenthaler, Waldau 14, 9554 Tägerschen Tel. 071 966 57 60

oder an Ihren Hausarzt.